

## Inhaltsverzeichnis

zur Niederschrift über die öffentliche 15./X. Ratsperiode Sitzung des Ausschusses für Kultur und Stadtgestaltung der Stadt Kleve am Dienstag, dem 27.02.2018, 17.00 Uhr, im Sitzungssaal des Rathauses - Nr. 1.29

|  | <u>Seite</u> |
|--|--------------|
| 1. Verpflichtung einer sachkundigen Bürgerin   | 3            |
| 2. Zuschuss für die freie Kulturszene<br>Aufstellung von Richtlinien zur Vergabe der Mittel<br>- Drucksache Nr. 821 /X. -          | 3            |
| 3. Bericht zur Entwicklung der Bücherei<br>- Vortrag durch den Leiter der Bücherei, Herrn Neumann                                  | 4            |
| 4. Rückblick und Ausblick der Tätigkeiten des Museums Kurhaus Kleve<br>- Vortrag durch den Direktor des Museums, Herrn Prof. Kunde | 4 - 5        |
| 5. Mitteilungen  |              |
| a) Friedhofsmauer am alten Friedhof in Kellen  | 5            |
| b) Kupferner Knopf   | 5            |
| c) Ausstellung Klever Köpfe  | 5            |
| d) Forstgartenkonzerte   | 5            |
| e) Rheinisches Landestheater   | 5            |
| 6. Anfragen  |              |
| a) Baugebiet am Bahnhof  | 5 - 6        |
| b) Schwanenburg  | 6            |
| c) Grabschändung   | 6            |
| d) Räumlichkeiten für die freie Kulturszene  | 6            |
| e) Barocke Holzsäulen vor der Kleinen evangelischen Kirche   | 6            |
| f) Grundschule An den Linden   | 7            |

## Niederschrift

**über die öffentliche 15./X. Ratsperiode Sitzung des Ausschusses für Kultur und Stadtgestaltung der Stadt Kleve am Dienstag, dem 27.02.2018, 17.00 Uhr, im Sitzungssaal des Rathauses - Nr. 1.29**

Unter dem Vorsitz des  
Stadtverordneten Cosar, Jörg (CDU)  
sind anwesend die Stadtverordneten:

|                          |                        |
|--------------------------|------------------------|
| Fischer, Heidi           | SPD                    |
| Gebing, Wolfgang         | CDU                    |
| Gerritzen, Christa       | SPD                    |
| Hiob, Georg              | CDU                    |
| Kanders, Angelika        | CDU                    |
| Lichtenberger, Niklas    | SPD                    |
| Meyer-Wilmes, Dr. Hedwig | Bündnis 90/ DIE GRÜNEN |
| Rütter, Daniel           | FDP                    |

Sachkundigen Bürger:

|                             |                        |
|-----------------------------|------------------------|
| Bromont-Koken, Margo        |                        |
| Duenbostell, Helga          |                        |
| Giesen, Clemens             | für Merges, Dr. Fabian |
| Knippert, Markus            |                        |
| Stromenger-Pickmann, Alwine |                        |
| Tönnissen, Jutta            | für Hintzen, Sigrun    |

Nicht anwesend:

Driever, Gerd  
Feist, Maximilian  
Hekke, van het, Willem  
Merges, Dr. Fabian  
Schnütgen, Wiltrud

Von der Verwaltung sind anwesend:

Erster Beigeordneter und Stadtkämmer Haas  
Technischer Beigeordneter Rauer  
Oberverwaltungsrätin Wier  
Bibliothekar Neumann  
Prof. Kunde  
Tariflich Angestellter Posdena  
Stadtamtsinspektor Derks zugleich als Schriftführer

Ausschussvorsitzender Cosar begrüßt die Mitglieder des Ausschusses für Kultur und Stadtgestaltung und stellt die form- und fristgerechte Einladung zur Sitzung fest. Zum Protokoll vom 28.11.2017 erklärt StV. Fischer, dass sie fälschlicherweise als der CDU angehörig aufgeführt wurde und bittet um Änderung auf SPD.

Ausschussvorsitzender Cosar erklärt, dass es gelte, die Tagesordnung um den Tagesordnungspunkt "Verpflichtung" zu ergänzen. Hierdurch würden sich die weiteren Tagesordnungspunkte entsprechend verschieben.

## 1. **Verpflichtung einer sachkundigen Bürgerin**

Ausschussvorsitzender Cosar verpflichtet Frau Jutta Tönnissen als neue sachkundige Bürgerin des Ausschusses für Kultur und Stadtgestaltung der Stadt Kleve, verliest die Verpflichtungsformel, die Frau Tönnissen wiederholt, und bekräftigt die Verpflichtung im Anschluss per Handschlag.

## 2. **Zuschuss für die freie Kulturszene**

Aufstellung von Richtlinien zur Vergabe der Mittel  
- Drucksache Nr. 821 /X. -

Sachkundiger Bürger Knippert stellt den Antrag, diesen Tagesordnungspunkt auf die nächste Ausschusssitzung zu vertagen, da die freie Kulturszene sich hierauf nicht so recht habe vorbereiten können.

StV. Gebing erwidert, dass er keine Notwendigkeit darin sehe, da es bei diesem Tagesordnungspunkt lediglich darum gehe, über die Aufstellung von Richtlinien zur Vergabe der Mittel zu befinden.

StV. Lichtenberger ergänzt, dass hierzu die Höhe der Mittel vom Rat festgelegt worden seien und schlägt hinsichtlich des Antragsverfahrens zunächst Fraktionsberatung vor.

Erster Beigeordneter Haas unterstreicht, dass der Rat der Stadt Kleve in seiner Sitzung vom 20.12.2017 entschieden habe, einen Betrag von insgesamt 11.950 € für die freie Kulturszene bereitzustellen. In diesem Zusammenhang sei der bereits seit einigen Jahren zur Verfügung stehende Betrag von 7.500 €, der im Wege der Konsolidierung um 10 % auf 6.750 € gekürzt worden sei, somit für das Jahr 2018 um 5.200 € aufgestockt worden. Daher gehe es jetzt nur um die Rahmenbedingungen, was ein normales Verfahren darstelle, wobei eine höhere Summe nicht zur Disposition stehe.

Das Ergebnis der weiteren Diskussion ist, dass

- Ziffer 2.2 dahingehend ergänzt werden soll, dass bis zu drei Anträge pro Jahr gestellt werden können,
- in Ziffer 4 der Zuschuss auf bis zu 1.000 € beschränkt werden soll,
- der Ziffer 4 der Satz "Darüber hinaus entscheidet der Rat" angehängt werden soll.

Der Ausschussvorsitzende stellt fest, dass zu diesem Tagesordnungspunkt Fraktionsberatung besteht und schlägt vor, dass zu einer der nächsten Sitzungen des Ausschusses für Kultur und Stadtgestaltung ein Vertreter der freien Kulturszene diese in ihren Arbeiten und Vorhaben vorstelle.

### 3. **Bericht zur Entwicklung der Bücherei**

- Vortrag durch den Leiter der Bücherei, Herrn Neumann

Herr Neumann stellt den Ausschussmitgliedern anhand einer Powerpoint-Präsentation, die dem Protokoll beigelegt wird, zunächst die Wesensmerkmale öffentlicher Büchereien vor, bevor er auf bestehende Zielvorgaben für die Stadtbücherei Kleve, deren Stand heute und die mögliche Zukunft, eingeht.

Ausschussvorsitzender Cosar dankt Herrn Neumann für den informativen Vortrag.

In der anschließenden Diskussion zu diesem Vortrag schlägt der Ausschuss dem Büchereileiter vor, in Sachen Kundenbelegung, sich mit der Hochschule Rhein-Waal in Verbindung zu setzen, um das Thema Kundenakquise von dort aus als Projekt zu initiieren.

Auch habe man in diesem Vortrag festgestellt, dass die Stadtbücherei in ihrer klaren Konzeption als Familienbücherei ausgerichtet sei.

Die Frage nach möglicher Kundenbelegung durch die Zusammenlegung der VHS und der Bücherei wird im Zuge der Diskussion nicht weiter verfolgt, da diese gemäß Ratsbeschluss nicht priorisiert sei und ein solches Thema frühestens nach Abschluss der großen Schulbaumaßnahme behandelt werden könne.

### 4. **Rückblick und Ausblick der Tätigkeiten des Museums Kurhaus Kleve**

- Vortrag durch den Direktor des Museums, Herrn Prof. Kunde

Prof. Kunde erklärt, dass auch er nicht glücklich über die rückläufigen Besucherzahlen sei, die sich im Jahre 2017 um 3.000 auf 17.000 Besucher gemindert hätten. In diesem Zusammenhang möchte er den Ausschuss für Kultur und Stadtgestaltung die Ausgangspositionen des Museums anhand eines Marketingkonzeptes vorstellen, wobei er im Rahmen seines Vortrages im Einzelnen das Selbstverständnis und Profil, die Geschichte, Gärten, Architektur, Sammlung, Ausstellungen, Bildung und Vermittlung, Veranstaltungen, Vernetzungen mit anderen Institutionen, Presse und Werbemaßnahmen, Drittmittel, Marketingziele und Strategien vorstellt. Das von ihm vorgetragene Marketingkonzept zum Museum Kurhaus Kleve wird dem Protokoll als Anlage beigelegt.

Hinsichtlich einer dauerhaften Werbung wünsche er sich am Bahnhof Kleve sowie am Flughafen Weeze einen Hinweis auf das Museum Kurhaus Kleve.

In der anschließenden Diskussion wird u.a. auf die derzeitige Homepage des Museums Kurhaus hingewiesen, die konträr zur überregionalen Bedeutung des Museums stehe.

Prof. Kunde erläutert, dass die Homepage 2004 erstellt worden und man seit zwei Jahren bemüht sei, eine neue Website in verschiedenen Sprachen zu erstellen. Allerdings gestalte sich dieses aufgrund des geringen Personalbestandes als schwierig.

Sachkundige Bürgerin Bromont-Koken führt an, dass die Homepage der Staatsgalerie Stuttgart als Vorlage gelten könne, um eine ansprechende Außendarstellung zu erzielen.

Zudem wird bezüglich der Marketingstrategie auf die niederländische Museumkaart hingewiesen und die Frage aufgeworfen, ob man diesem Verbund nicht beitreten könne. So sei festzustellen, dass es in Deutschland keine vergleichbare Museumskarte wie in

den Niederlanden gebe. Daher wird angeregt, in Zusammenarbeit mit anderen Museen, auch über die Entwicklung einer sogenannten "Niederrheinkarte" nachzudenken. Auch solle eine bessere Verknüpfung des Museums mit den Parkanlagen für steigende Besucherzahlen sorgen. Ebenso wird das Auflegen von Flyern zu Skulpturen angeregt sowie die Prüfung, ob eine externe Unterstützung in Sachen Marketing notwendig sei.

Seitens der Verwaltung wird der Hinweis aufgegriffen, die Rahmenbedingungen für eine Museumskarte auch in Verbindung mit der niederländischen Museumkaart zu prüfen.

## 5. **Mitteilungen**

### a) Friedhofsmauer am alten Friedhof in Kellen

Technischer Beigeordneter Rauer teilt mit, dass die in Rede stehende Friedhofsmauer in Kellen zu einem Teil des einzutragenden Denkmals gehöre.

### b) Kupferner Knopf

Technischer Beigeordneter Rauer teilt mit, dass der beschädigte Adler 3D gescannt werde, um diesen hiernach zu modellieren bzw. neu anzufertigen.

### c) Ausstellung Klever Köpfe

Städtische Oberverwaltungsrätin Wier teilt mit, dass am 15.03.2018 um 11.00 Uhr, die Ausstellung Klever Köpfe, ein Projekt der beiden Gesamtschulen im Rahmen der 775 Jahr-Feier der Stadt Kleve, im Rathaus eröffnet werde. Auf einer Staffelei würden je Woche zwei Bilder gezeigt. Insgesamt hätten die Schulen 20 Bilder ausgewählt.

### d) Forstgartenkonzerte

Städtische Oberverwaltungsrätin Wier teilt mit, dass am 15.04.2018 um 14.30 Uhr die Saison der Forstgartenkonzerte eröffnet werde.

### e) Rheinisches Landestheater

Städtische Oberverwaltungsrätin Wier teilt mit, dass Frau Caroline Stolz als neue Intendantin des Rheinischen Landestheaters (RLT) gewählt worden sei und somit auf Bettina Jahnke folge.

## 6. **Anfragen**

### a) Baugebiet am Bahnhof

Sachkundiger Bürger Giesen fragt an, warum das Baugebiet am Bahnhof nicht im Ausschuss für Kultur und Stadtgestaltung behandelt worden sei.

Technischer Beigeordneter Rauer erwidert, dass dieses originär dem Bau- und Planungsausschuss zuzuordnen sei. Allerdings könne ein solches Thema auf Antrag auch im Ausschuss für Kultur und Stadtgestaltung behandelt werden.

Ausschussvorsitzender Cosar erklärt, dass bei historisch und denkmalgeschützten Bereichen diese grundsätzlich im Ausschuss für Kultur und Stadtgestaltung behandelt würden, alle anderen Dinge darüber hinaus per Antrag erfolgen müssten.

#### b) Schwanenburg

Sachkundiger Bürger Giesen fragt an, warum die Anstrahlung der Schwanenburg, so geschehen Silvester und Mitternacht, um 00.00 Uhr ausgeschaltet worden sei.

Sachkundige Bürgerin Stromenger-Pickmann antwortet, dass ihr dieses nicht bekannt sei. In der ergänzenden Anfrage, ob auch der Stundenschlag der Schwanenburg nachts ausgeschaltet sei, verneint dieses die sachkundige Bürgerin Ullrich-Scheyda, die abends bereits Führungen rund um die Schwanenburg durchgeführt habe.

#### c) Grabschändung

StV. Hiob fragt nach, wie das weitere Verfahren nach der Zerstörung des bedeutenden Grabmals der Familie Hiby-Werth auf dem Klever Friedhof sei.

Technischer Beigeordneter Rauer erklärt, dass sich der Verwaltungsvorstand am 28.02.2018 mit dieser Angelegenheit beschäftige.

Sachkundige Bürgerin Stromenger-Pickmann ergänzt, dass der Klevische Verein für Kultur und Geschichte der Familie zur Wiederherstellung des Grabmals seine Unterstützung anbiete.

#### d) Räumlichkeiten für die freie Kulturszene

Sachkundiger Bürger Knippert erkundigt sich, nach dem Sachstand des seinerzeitigen Antrages der SPD-Fraktion im Rat der Stadt Kleve, für die freie Kulturszene eine Räumlichkeit zur Verfügung zu stellen.

Städtische Oberverwaltungsrätin Wier antwortet, dass man sich derzeit erst am Anfang der Überlegungen befinde.

#### e) Barocke Holzsäulen vor der Kleinen evangelischen Kirche

Bezüglich seiner Anfragen zu den barocken Holzsäulen vor der Kleinen evangelischen Kirche teilt sachkundiger Bürger Giesen mit, dass er ein Antwortschreiben seitens der Verwaltung erhalten habe und stellt die Frage, diesen verlesen zu dürfen.

Ausschussvorsitzender Cosar erklärt, dass dieses Antwortschreiben dem Protokoll beigefügt werden solle.

f) Grundschule An den Linden

Sachkundiger Bürger Giesen teilt mit, dass auf seine Anfrage im September 2017, wer den Entwurf zur Schule An den Linden abgeändert habe, da die seinerzeit dort aufgezeigten bunten Gläser in der Fassade fehlten, der Technische Beigeordnete erklärt habe, dass dieser im Schulausschuss beraten und beschlossen worden sei. Diesen Beschluss habe er dort nicht gefunden.

Technischer Beigeordneter Rauer sagt eine Prüfung zu.

Ende der Sitzung: 19.10 Uhr

(Cosar)  
Vorsitzender

(Derks)  
Schriftführer



# Eine Familienbücherei für Kleve

Konzeptionelle Überlegungen zur Zukunft der  
Stadtbücherei Kleve, AKS 27.2.2018

Menschen, Medien,  
Möbel, Mauern







**KLEVE** Können, Sein, Werden

- **Vom Wesen öffentlicher Bibliotheken**
- **Bestehende Zielvorgaben für die Stadtbücherei Kleve**
- **Die Stadtbücherei Kleve heute**
- **Die mögliche Zukunft**



**KLEVE**

## Vom Wesen öffentlicher Bibliotheken

- **Wenige rechtliche Rahmenbedingungen:  
Zielbeschlüsse, Rechtssetzungen der Unterhaltsträger**
- **Sie unterliegen stark dem Medien(nutzungs)wandel**
- **Sie werden von gesellschaftlichen Entwicklungen beeinflusst**
- **Öffentliche Büchereien sind Leihbüchereien, keine Archive**
- **Sie haben 4 Dimensionen:  
Mauern, Möbel (Ausstattung), Medien, Menschen**
- **Sie existieren als :  
Realer Ort, virtueller Ort und Lernort**
- **Sie leben als:  
Kindermedien / Kinderbücherei, Jugendmedien / Jugendbücherei,  
Belletristik und Sachmedien**

**Die Heterogenität der Bevölkerung ist eine Herausforderung**

**Zielführend für Büchereien sind**

- **ein aktueller, attraktiver Medienbestand**
- **attraktive Services, inklusive kundenorientierter Öffnungszeiten**
- **anziehende Räumlichkeiten**
- **Einsatz von Fachkräften**
- **Längerfristiger Gleichklang und Verlässlichkeit in den „4 M“.**



# Die Stadtbücherei Kleve heute

## Beschreibung

- **Die Stadtbücherei ist eine allgemeine Anlaufstelle für alle Bürgerinnen und Bürger für Fragen jeglicher Art**
- **Sie ermöglicht den Zugang zu vielen Informationsquellen**
- **Sie bietet Informationen für Beruf, Business Schule und Freizeit in unterschiedlichen Medienformen**
- **Sie steht allen Bürgerinnen und Bürgern mit gültigem Tages- oder Mitgliedsausweis offen**

(gemäß Haushaltsbeschluss der Stadt Kleve)



**KLEVE**

# Die Stadtbücherei Kleve heute

## Zielvorgaben

- **Größtmögliche Aktualität und Qualität bei der Auswahl analoger, digitaler und virtueller Medien**
- **Schnelles Reagieren auf den Informations- und Medienmarkt**
- **Ständiger Ausbau und Verbesserung der Angebote**
- **Lese- und Literaturförderung durch Veranstaltungen**
- **Als Zielgruppe sind Kinder, Jugendliche und Erwachsene des Einzugsgebiets der Stadt Kleve festgelegt**

(gemäß Haushaltsbeschluss der Stadt Kleve)



**KLEVE**

# Die Stadtbücherei Kleve heute

## Wie viele Menschen nutzen die Bücherei? (2017)

- **Besucher** ca. **25000** (Hochrechnung, Zählung erst seit Jan. 18)
- **Entleiher** **21658**
- **Gültige Ausweise** **2627**
- **Aktive Kunden** **1832**
- **Neuanmeldungen** **433** (50% davon Kinder)
  
- **75 % aus Kleve** **18-19 % aus Kranenburg und Bedburg-Hau**



**KLEVE**

# Die Stadtbücherei Kleve heute

## Welche Menschen nutzen die Bücherei?

### Altersstruktur:

- **0 – 13 Jahre 36 % (ohne Jahresgebühr, Tendenz stabil)**
- **14 – 17 Jahre 6 % (ermäßigte Jahresgebühr, kontinuierlich wenig)**
- **18 – 29 Jahre 7,3 % (nimmt weiter ab)**
- **30 – 44 Jahre 12,4 % (nimmt seit 2008 stark ab, häufig in der Funktion „Eltern“)**
- **45 – 64 Jahre 25,2 % (nimmt weiter ab auf relativ hohem Niveau)**
- **65 u. + Jahre 13,1 % (nimmt noch leicht zu, wird in 10-15 Jahren einbrechen)**



# Die Stadtbücherei Kleve heute

## **Welche Menschen arbeiten in der Bücherei?**

- **1 Bibliothekar**
- **1 Fachangestellte (FAMI)**
- **1 Bibliotheksassistentin**
- **4 weitere Mitarbeitende (eine davon 2018 in Ruhestand)**
- **1 Auszubildende (ab August 2018)**

**das entspricht 5,5 – 6,0 Vollzeitäquivalenten**

- **Ehrenamtler für den Sommerleseclub/Juniorclub u. „Kopfkino“**





**KLEVE**

# Die Stadtbücherei Kleve heute

## Welche Medien stehen zur Verfügung?

### Quantität:

- **56.000 physische Medien**
  - **47.200 im Freihandbereich**
  - **8.800 im Magazin**

davon



**16.200 Sachmedien**  
**10.000 Belletristik**  
**13.000 Kindermedien**  
**8.000 Nicht-Buch-Medien**

- **20.000 virtuelle Medien aus dem Verbundbestand der Onleihe Niederrhein= 18 Bibliotheken (meist e-Books, zu über 50% Belletristik)**



**KLEVE**

# Die Stadtbücherei Kleve heute

## **Welche Medien stehen zu Verfügung?**

### **Qualität:**

**Von den 56.000 Medien sind**

- **47,5 % jünger als 10 Jahre**
  - **22,7 % 10 – 20 Jahre alt**
  - **29,8 % älter als 20 Jahre**
- 
- **Der Medienetat beträgt 50.000€, davon 40.000€ für physische Medien**
  - **Die Erneuerungsquote beträgt z.Z. 6,3% p.a. Im Durchschnitt erneuert sich damit der Bestand alle 15,87 Jahre.**
  - **Mit Preissenkungen ist nicht zu rechnen.**

## Die Ausleihe der Medien

**120.000 Ausleihen in 2017**

|                            |        |                 |
|----------------------------|--------|-----------------|
| • Sachmedien               | 14.500 |                 |
| • Belletristik             | 24.500 |                 |
| • Kinder- und Jugendmedien | 45.500 |                 |
| • Zeitschriften            | 4.500  | * alle gerundet |
| • Nicht-Buch-Medien        | 17.000 |                 |
| • Onleihe                  | 12.000 |                 |

**Ausleihstärkste Zeiten: Samstags und in den Ferien**



**KLEVE**

# Die Stadtbücherei Kleve heute

## **Unsere Möbel**

- **Viele Ausstattungsstücke wurden aus dem Marstall übernommen**
- **Einige Ergänzungen erfolgten Anfang der 90er Jahre beim Umzug in die Wasserstr.**
- **Die Einrichtung ist sehr heterogen**
- **Dringende Ersatzbeschaffungen in den letzten Jahren**
- **Kein RFID-Einsatz (Automatisierung)**
- **Keine Buchsicherung**
- **Kein W-LAN**



**KLEVE**

# Die Stadtbücherei Kleve heute

## Unser Gebäude

- **Gesamtfläche** 1073 m<sup>2</sup> **verteilt auf 3 Etagen**
- **davon Publikumsfläche** 915 m<sup>2</sup>
- **Wandgebäude mit wenig Tageslichteinfall**
- **Hoher Bedarf künstlicher Beleuchtung**
  
- **Innenstadtlage mit ausreichend Parkraum (Stadthalle)**
- **In den letzten Jahren Ertüchtigung beim Brandschutz und teilweise bei der Wärmedämmung, kleinere Malerarbeiten**
- **In Planung: Musterfläche für LED-Beleuchtung**
- **Überlegungen zur Neugestaltung des Eingangsbereichs**



**KLEVE**

# Die Stadtbücherei Kleve heute

- **Die Stadtbücherei Kleve ist nach den Förderrichtlinien des Landes förderfähig (Anschubfinanzierung)**
- **Es ist angedacht, eine Kundenbefragung durchzuführen**



**KLEVE**

Die mögliche Zukunft

## **Fragen an die Zukunft:**

- **Welche Zielgruppe/n soll/en dauerhaft erreicht werden?**
- **Soll die Bücherei (baulich) dauerhaft als Solitär bestehen bleiben?**
- **Welche Angebote sollen neben der klassischen Medienausleihe bestehen?**
- **Welche Möglichkeiten bestehen ein gewähltes Niveau zu halten?**

**Grundsätze**



- **Es ist eine zukunftsfähige Ausrichtung, die langfristig realistisch ist, anzustreben**
- **Für die Zielgruppen soll die Bücherei ein verlässlicher Partner sein**
- **Neue Entwicklungen müssen aufgenommen werden können**
- **Die Bücherei bleibt Teil des lokalen Kultur- und Bildungsangebotes**
- **Sie ist auch Teil des gesamten Bibliothekswesens**
- **Die Dimensionen Mauern, Möbel, Medien und Menschen müssen im Gleichklang entwickelt werden**
- **Ein beschlossenes Gesamtniveau muss den Bürgerinnen und Bürgern dauerhaft verlässlich zur Verfügung stehen**

**Die Familienbücherei**





## **Die Familienbücherei**

- **Die Stadtbücherei Kleve ist und bleibt eine Leihbücherei**
- **Die Stadtbücherei Kleve bleibt ein Solitär mit dem Standort Wasserstrasse**
- **Zielgruppe sind die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Kleve und umliegender Kommunen**
- **Die Bücherei wird weiter zu einem „Wohlfühlort“ entwickelt**
  - **Modernisierung des Bibliotheksraumes**
  - **Steigerung der Aufenthaltsqualität**



**KLEVE**

**Die mögliche Zukunft**

## **Die Familienbücherei**

- **Der Kinderbereich ist stark zu halten**
- **Darum gruppiert sich die Familienausrichtung „Kinder und ihre Eltern/Familien“**
- **Leseförderung wird zum Schwerpunkt**
- **Die Bücherei wird zum Grund- und vorschulischen Lernort**
- **Der Medienerwerb hat verstärkt den Kinderbereich im Blick**
- **Die Erschließung orientiert sich an kindgerechten Möglichkeiten (z.B. Sprechende Signaturen / Klartextsignaturen)**



**KLEVE**

Die mögliche Zukunft

## **Die Familienbücherei**

- **Stetige, konsequente Bearbeitung des Themenkistenservice für Kitas und Grundschulen (ressourcenabhängig)**
- **Die Koppelung der Anmeldung zur Grundschule mit der Anmeldung zur Bücherei wird angestrebt**
- **Vereinbarungen mit Grundschulen zur Einbeziehung eines Büchereibesuches in den Lehrplan (ressourcenabhängig)**
- **Entwicklung eines „Büchereiführerscheins“**

## **Die Familienbücherei**

- **Anpassung der Aufgabenverteilung im Team**
- **Berücksichtigung der veränderten Schwerpunkte bei zukünftigen personellen Veränderungen**
- **Stärkere Ausrichtung der Veranstaltungsarbeit an der Zielgruppe Kinder und Familie**
- **Öffnungszeiten sind nach Möglichkeit familienfreundlicher zu gestalten**

## **Die Familienbücherei**

- **Eingliederung des kleinen Jugendbereiches in den Erwachsenenbereich**
- **Entlastung von Routinearbeit durch Einsatz RFID zugunsten höherwertiger Arbeiten**
- **Bedienung im Nicht-Kinder-Bereich nur besonders nachfragestarker Segmente**
- **Die Onleihe wird dauerhaft fortgeführt (Zuwachs an digitalaffinen Familien)**
- **Die Höhe des Medienetats sollte mindestens auf dem Niveau 2017/2018 verbleiben**



## **Die Familienbücherei**

**Die Stadtbücherei Kleve ist und bleibt damit**

- **Eine Kinder- und Familieneinrichtung**
- **Eine Freizeiteinrichtung**
- **Eine Ferieneinrichtung**

## **Die Familienbücherei**

### **Vorteile:**

- **Es gibt eine klare Zielgruppe**
- **Kernaufgabe ist die Leseförderung**
- **Image und Außenwirkung werden verbessert**
- **Die wahrscheinliche Zukunftssicherheit (Kinder, die Lesen lernen, wachsen immer wieder nach)**

## **Die Familienbücherei**

### **Einschränkungen und Konsequenzen:**

- **Weitere kleinere Zielgruppen sind kaum erreichbar, Jugendbereich im Erwachsenenbereich integriert**
- **Die Bücherei wird eher weniger „Leuchtturm“ im Kanon der städtischen Institutionen sein, mehr solider Alltagsbegleiter**
- **Kosten für Umbau und Modernisierung, auch Automatisierung**
- **Investitionen in qualifiziertes Fachpersonal**
- **Wahrscheinlich nur eine Umsetzung über einen längeren Zeitraum**





**KLEVE**

Die mögliche Zukunft

## **Veränderungen erfolgen:**

- **Wenn sich aus Kundenbefragungen andere Bedürfnisse ergeben**
- **Wenn es vom Rat andere Aufträge gibt**
- **Wenn die bauliche oder institutionelle Landschaft der Stadt Veränderungen erfährt**



**KLEVE**

Die mögliche Zukunft

## **Prüfung und Umsetzung**

- **Das Konzept ist stetig auf seine Funktionalität zu prüfen und ggf. anzupassen**
- **Die Phase der Detailplanung und Umsetzung von einzelnen Maßnahmen sollte eher zeitnäher, allenfalls mittelfristig begonnen werden**



**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!**



Stadt Kleve • Postfach 19 55 • 47517 Kleve

DIE BÜRGERMEISTERIN

Herr  
Clemens Giesen  
Römerstraße 31  
47533 Kleve

Organisationseinheit: Fachbereich 10 - Zentrale Verwaltung,  
Bürgerservice  
Gebäude: Rathaus, Minoritenplatz 1  
Auskunft: Frau Grömping  
Zimmer: 1.18  
E-Mail: [alina.groemping@kleve.de](mailto:alina.groemping@kleve.de)  
Telefon: 0 28 21 - 84 - 396  
Fax: 0 28 21 - 84 - 71 0  
Ihr Zeichen:  
Ihre Nachricht:  
Mein Zeichen:  
Datum: 30.11.2017

**Barocke Holzsäulen vor der kleinen evangelischen Kirche  
hier: Ihre Anfrage in der Sitzung des Ausschusses für Kultur und Stadtgestaltung  
am 06.09.2017**

Sehr geehrter Herr Giesen,

in der Sitzung des Ausschusses für Kultur und Stadtgestaltung der Stadt Kleve am 06.09.2017 fragten Sie an, warum die barocken Holzsäulen vor der kleinen evangelischen Kirche immer noch nicht ausreichend geschützt seien.

Das Abstimmungsgespräch mit dem LVR-Referenten Herrn Dr. Stürmer hat am 27.09.2017 stattgefunden.

Die vier dorischen Holzsäulen waren Teil des Denkmaleintrags vom 30.10.1984. Sie stützen die Orgelempore sowie die Kanzel.

Mit Baugenehmigung vom 03.12.2010 wurde die Entfernung der Säulen aus dem Baudenkmal nach Beteiligung der Unteren Denkmalbehörde und des LVR-Amtes für Denkmalpflege gestattet. Eine denkmalrechtliche Erlaubnis wurde somit mit dem Bauschein erteilt.

Anstatt die Holzsäulen, wie die übrigen Bauteile, zu entsorgen, platzierte die evangelische Kirchengemeinde aus eigenem Antrieb die Säulen auf ihrem parkähnlichen Grundstück mit Klinkersockel und Kapitelabschluss. So entstand eine kleine Ausstellung mit Hinweisschild auf die vorherige Nutzung.

Dem Buch Denkmäler des Rheinlandes (1967, H.P.Hilger) ist zu entnehmen, dass die vier dorischen Säulen nicht der „Großen evangelischen Kirche“ an der Großen Straße entstammen, sondern die Orgelempore und die Kanzel in der „Kleinen evangelischen

**Lieferanschrift:**

Landwehr 4 - 6  
47533 Kleve

**Telefonzentrale: (0 28 21) 84 - 0**

**e-mail:** [stadt-kleve@kleve.de](mailto:stadt-kleve@kleve.de)  
**Internet:** [www.kleve.de](http://www.kleve.de)

**Bankkonten:**

Sparkasse Rhein-Maas (BIC: WELADED1KLE)  
IBAN: DE56 3245 0000 0000 1042 99

Volksbank Kleverland (BIC: GENODED1KLL)  
IBAN: DE42 3246 0422 1000 0860 17

**Besuchszeiten:**

Mo - Fr 08.30 Uhr - 12.30 Uhr  
Mo + Mi 14.00 Uhr - 17.00 Uhr  
Di + Do 14.00 Uhr - 15.30 Uhr

**Gläubiger ID:** DE24ZZZ00000269779  
**UST-IDNR:** DE 120050694

Weitere Bankkonten und Sonderregelungen der einzelnen Fachbereiche für Sprechzeiten finden Sie im Internet auf [www.kleve.de](http://www.kleve.de)



Kirche" nach der Kriegszerstörung (am 07.10.1944) unter Verwendung der erhaltenen Säulen wiederaufgebaut worden sind.

Der evangelischen Kirchengemeinde steht es also frei, über die weitere Pflege der Säulen zu entscheiden.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'Northing', written in a cursive style.

Northing